

V87 / 2026 / XVII

Org.-Einheit: Controlling
Geschäftszeichen: 070-101.13
Datum: 20.05.2026

VORLAGE

Zwischenbericht Controlling per 30.06.2026

Beratungsfolge	Termin	Entscheidung
Verwaltungsausschuss	17.09.2026	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales	24.09.2026	zur Kenntnis
Haushalts- und Finanzausschuss	02.10.2026	zur Kenntnis
Verbandsversammlung	21.10.2026	zur Kenntnis
Personal- und Organisationsausschuss		zur Kenntnis

Finanzielle, personelle und organisatorische Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen im laufenden Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr? ☐ Nein ☐ Noch nicht absehbar ☐ Ja, €				
Stehen Mittel zur Verfügung? ☐ Nein ☐ Ja		Produkt / Sachkonto:		Wird ein Antrag auf überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgaben gestellt? ☐ Nein ☐ Ja
Ist die Begründung der Unabweisbarkeit der Kosten in Sachverhaltsdarstellung enthalten? ☐ Nein ☐ Ja		Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren? ☐ Nein ☐ Noch nicht absehbar ☐ Ja, €		
Auswirkungen auf den Stellenplan im lfd. Haushalts- / Wirtschaftsjahr? ☐ Nein ☐ Noch nicht absehbar ☐ Ja		Sonstige personelle / organisatorische Auswirkungen ☐ Nein ☐ Noch nicht absehbar ☐ Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan in den Folgejahren? ☐ Nein ☐ Noch nicht absehbar ☐ Ja		Sonstige personelle / organisatorische Auswirkungen ☐ Nein ☐ Noch nicht absehbar ☐ Ja		
Kosten insgesamt €	Belastung LWV €	Beteiligung Dritter €	Ergänzende Darstellung zu den finanziellen Auswirkungen siehe unter Ziffer der Begründung.	
Veranschlagung im Teilergebnishaushalt ☐	im Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- ☐	☐ Nein	€ ☐ Ja €	Sachkonto

Beschlussvorschlag

1. Der Zwischenbericht Controlling per 30.06.2026 wird zur Kenntnis genommen. Er beinhaltet die Entwicklungen der Erträge und Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres 2026 nach den produktbezogenen Haushaltsstrukturen.
2. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung und der Fachausschüsse über den Zwischenbericht einschließlich Bewertung dient der Information über den Verlauf des Haushalts und ggf. erforderlich werdender Steuerungsbedarfe.

Begründung

Der Controllingbericht zum 30.06.2026 gibt einen Gesamtüberblick über die finanzielle Situation beim LWV Hessen. Neben den bereits im Bericht zum 31.03.2026 ausgewiesenen Bereichen der Eingliederungshilfe/Sozialhilfe beinhaltet dieser Bericht nunmehr auch alle übrigen Fachbereiche bzw. Aufwands- und Ertragspositionen und bildet damit die Entwicklung im Ergebnishaushalt in Gänze ab.

Der Bericht basiert auf dem von der Verbandsversammlung am 25.03.2026 verabschiedeten Haushalt.

Unter Berücksichtigung der zum Stand 30.06.2026 vorliegenden Daten (Aufwendungen, Erträge und Rückstellungen) muss momentan davon ausgegangen werden, dass das **Geschäftsjahr 2026** mit einer **Haushaltsverschlechterung von rd. 15 Mio. €** abschließen wird.

Im Bereich der Eingliederungshilfe/Sozialhilfe hat sich die Datenlage bei den Aufwendungen gegenüber dem vorhergehenden Bericht nicht wesentlich verändert, so dass in diesem Bereich weiterhin von einem Mehrbedarf gegenüber der Planung auszugehen ist (+ rd. 25 Mio. €). Die Erträge werden voraussichtlich leicht über der Planung liegen (+ rd. 4 Mio. €), so dass das insgesamt ausgewiesene Defizit bei rd. 21 Mio. € liegt. Bezüglich der noch zur Verfügung stehenden Rückstellungen aus 2025 und früheren Jahr deutet die Datenlage derzeit darauf hin, dass diese in vollem Umfang benötigt werden.

Im Bereich der überregionalen Schulen (+ 3,42 Mio. €) und bei den Personalaufwendungen/-erträgen (+ 1,85 Mio. €) zeichnen sich zum Halbjahresbericht Verbesserungen ab, wohingegen bei den sonstigen Haushaltsbereichen, im Bereich der sozialen Entschädigung und den Rückstellungen im Personalbereich derzeit noch keine signifikanten Veränderungen gegenüber der Planung festzustellen sind.

Der Mehrbedarf im Bereich der Eingliederungshilfe/Sozialhilfe (-20,70 Mio. €) kann durch die Verbesserungen in den übrigen Bereichen von rd. 5,36 Mio. € damit nur zum Teil kompensiert werden.